

Saison Kick-Off Sommer 2023

Donnerstag, 15. Juni 2023

Bernhard Aeschbacher und Claudio Daguati, Co-Direktorium

Marina da Silva, Leiterin Gäste-Information

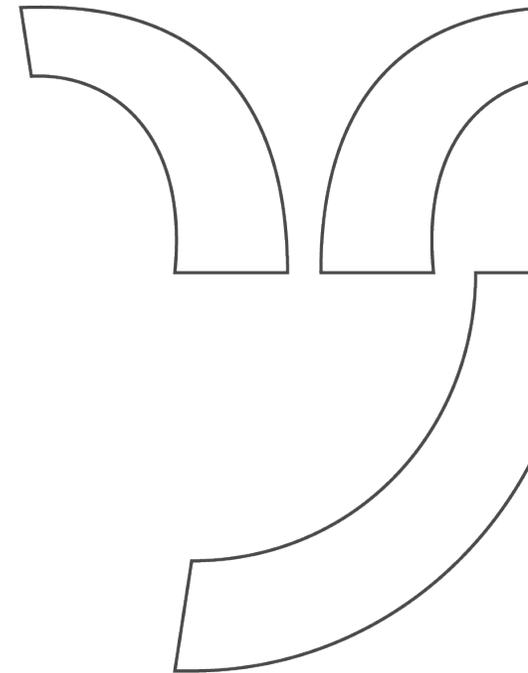
Adrian Erni, Stv. Leiter Gäste-Information

Claudio Duschletta, Direktor Bogn Engiadina

Andri Poo, Direktor Bergbahnen Scuol Motta Naluns

Agenda

- Begrüssung | Einblick Medien und Kommunikation
- Marketing und Nachhaltigkeit
- Gäste-Information
- Events
- Gästekarte
- Neuigkeiten Bogn Engiadina
- Neuigkeiten Bergbahnen
- Varia/Fragen



Die Geschäftsleitung



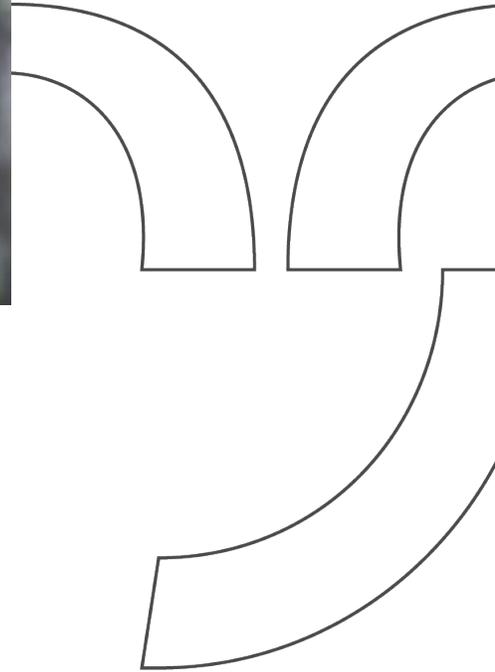
Bernhard Aeschbacher
CO-Direktor
Leiter Gäste-Information und Events



Claudio Daguati
CO-Direktor
Leiter Marketing und
Nachhaltigkeit



Tinetta Strimer
Leiterin Zentrale Dienste





Selina Hauri
Praktikantin



Ines Martins
Lernende 1. Lehrjahr



Romina Koller
Lernende 2. Lehrjahr



Alexander Zanetti
Lernende 3. Lehrjahr



Katja Saxer
Praktikantin (ab Juli)



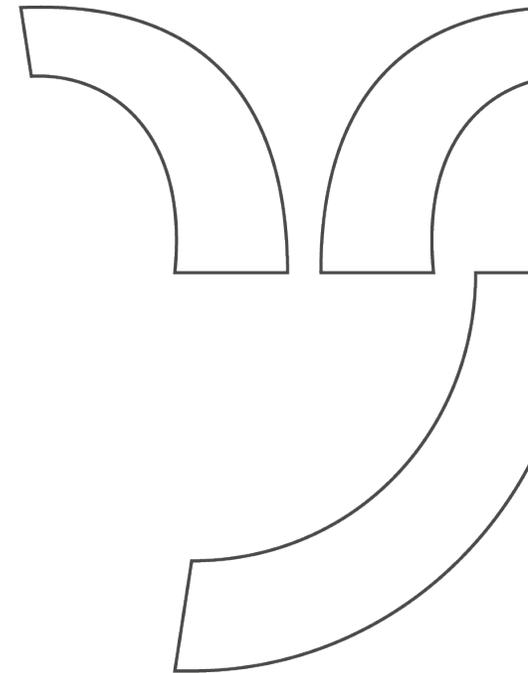
Alice Thomas
Lernende (ab August)



Claudia Alini
Bezirksleiterin und
Koordinatorin Sendas
Grischunas (WWGR)



Angela Brunies
Redaktion ALLEGRA





**Medien und
Kommunikation**

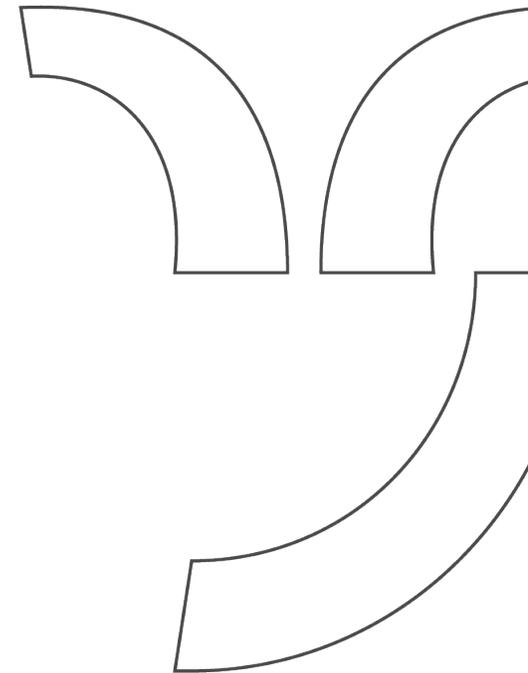
Medienreisen

Rückblick Winter 2022/23

- 8 Reisen organisiert, Themen:
Via Silenzi (zwei Gruppenmedienreisen), Skifahren und Baden in Scuol, Engadiner Brauchtum, Hof Zuort, S-charl
- Beteiligung an Kampagne von Graubünden Ferien für mehr Medienpräsenz in der Westschweiz

Geplant für Sommer 2023

- TF1 (TV): Reportage über Schweizerischen Nationalpark
- 24 heures (Tageszeitung): Engadiner Dörfer und Kunst im Unterengadin
- Hoogteljin (Magazin): Val Sinestra und Piz Amalia
- Alpin (Magazin): Chamanna Cluozza und Piz Quattervals



Medienreisen

GROSS & KLEIN

Safari à la Suisse

Vor mehr als 100 Jahren entstand in Graubünden das erste Naturschutzgebiet der Alpen. Bis heute ist der Schweizerische Nationalpark eine vor Eingriffen des Menschen abgeschirmte Wildnis – und ein einzigartiges Freiluftlabor, in dem man Hirsch & Co ziemlich nahe kommt.

von Günter Kast

Unser Ausflug in den Parc Naziunal Svizzer, wie er auf Rätoromanisch heißt, beginnt mit einer Postbusfahrt von Zernez Richtung Ofenpass. Am Parkplatz P3 nehmen wir den steilen Aufstieg zum Muttersattel in Angriff: ein türkisgrüner Stausee unter uns, ein stahlblauer Himmel über uns; Gipfel, deren Namen wir nicht kennen, die aber stets mit Piz beginnen. Vor allem aber sehen wir: Tiere. Wilde Tiere. Ein ganzes Dutzend Gämsen ist in einer Mulde. Oben am Kamm stehen zwei Steinböcke. Sie recken uns stolz ihre geschwungenen Hörner entgegen. Oder blicken sie doch misstrauisch zu dem Steinadler hinauf, der über ihnen seine Kreise zieht?

Auftritt der Geweihtträger

Beim Abstieg zur Chamanna Cluozza, der einzigen bewirtschafteten Berghütte im Park, hören wir dann dieses tiefe, durchdringende Brüllen. Löwen? Eher nicht. Braunbären? Wäre möglich, ihre Heimat im italienischen Trentino ist schließlich nicht weit entfernt. Natürlich sind es Rothirsche, die da röhren. Das enge Tal lässt diesen anschwellenden „Bocksang“, der ja ganz gut in die Zeit zu passen scheint, noch bedrohlicher echoen. Vor der Hütte, die bereits im Schatten liegt, stehen Menschen in dicken Jacken und mit noch dickeren Kameraobjektiven. Am gegenüberliegenden Hang wurde ein Geweihtträger gesichtet. Oder sind es doch die Wirtsleute Nicole und Artur Naue, die vom Büro aus einen Papphirschen mit dem Joystick steuern? Immerhin ist Artur Informatikgenieur. Die beiden zwinkern uns zu, soll heißen:



Wander- und Naturführer Lukas Barth sucht am gegenüberliegenden Hang nach brünftigen Hirschen.



Auch Barteiger, Steinböcke und Tannenhäher lassen sich im Schweizer Nationalpark beobachten. Die Geier wurden in den 1990er Jahren wieder angesiedelt.

Auf künstliche Hirsche sind wir hier wirklich nicht angewiesen.

Tatsächlich ist der am 1. August 1914 gegründete Nationalpark ein Paradies, in dem alles, was krecht und flucht, völlig ungestört vor sich hinleben darf. Damals hatte einige Monate zuvor der Abgeordnete Walter Bissegger im Schweizer Nationalrat eine visionäre Frage gestellt: „Wollen wir für Tiere und Pflanzen eine Freistätte schaffen, aus dem jeder menschliche Einfluss, soweit immer möglich, ausgeschlossen ist, in dem keine Axt und kein Schuss mehr erklingt, kein Häutler mehr weiden darf?“ Die große Mehrheit der Abgeordneten hatte mit Ja gestimmt, was vor allem aus heutiger Sicht wie ein Wunder klingt. Möglich wurde diese Pionierleistung dadurch, dass die Menschen und die betroffenen Gemeinden im Unterengadin der Verpachtung großer Gebiete zustimmen und sich daraus zurückzogen“, erklärt Wander- und Naturführer Lukas Barth, mit dem wir anderntags ins Val Trupchun aufbrechen. Dort versammelt sich jetzt, zur Brunftzeit, etwa ein Drittel der 1500 bis 1800 im Park lebenden Rothirsche. Das idyllische Tal wird deshalb auch „Serengeti der Alpen“ genannt, was keineswegs großspurig klingt, wenn man weiß, dass zur Zeit der Parkgründung weder Rothirsche noch Steinböcke übrig geblieben waren.

150 000 Besucher pro Jahr

Vermehrt haben sich in all den Jahren auch die Besucher. Rund 150 000 wollen jedes Jahr die 170 herrlich wilden Quadratkilometer zwischen 1400 und 3200 Meter Höhe erkunden. Ein exklusives Rendezvous mit den Hirschen sollte man deshalb nicht erwarten, schon gar nicht zur Brunftzeit. Während die geführten Gruppen losmarschieren, lassen wir uns zurückfallen. Lukas ist es wichtig, auch den anderen Pflanzen und Tieren im Park eine Bühne zu bieten. Mit seinem Spektiv zeigt er uns das Nest eines Barteigerpaares

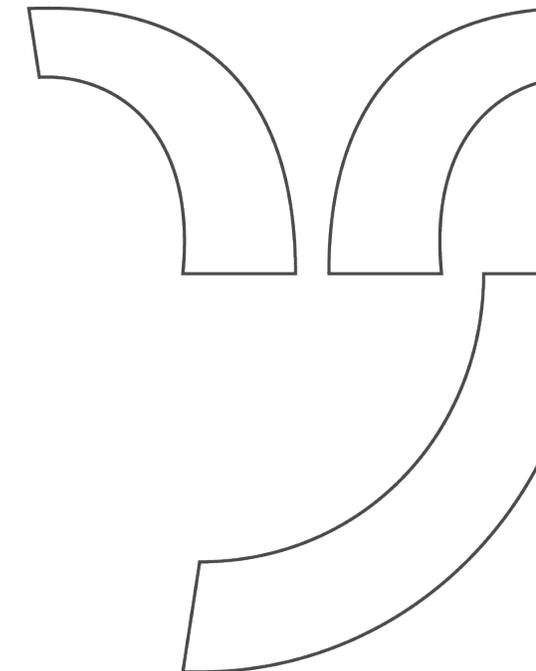
hoch oben in der Wand. Die Greifvögel mit den leuchtend roten Augen, die eine Flügelspannweite von drei Metern erreichen, waren früher zu Unrecht als Lämmer- und sogar Kinderdiebe verrufen. Sie wurden erbarmungslos gejagt, bis sie in den Alpen ausgerottet waren. Im Rahmen eines alpenweiten Wiederansiedlungsprogramms wurden Barteiger seit 1991 auch im Schweizer Nationalpark ausgewildert. „Es war einer der äußerst seltenen, aber wohlüberlegten Eingriffe in diese Wildnis“, erklärt Lukas.

Stundenlang könnte er von den kleinen Sensationen des Parks schwärmen: vom größten zusammenhängenden Arven-Urwald Europas in Tamangur etwa; oder von den Tannenhähern, die wir dabei beobachten, wie sie die „Nüssli“ eben dieser Bäume aus den Zapfen herauspicken. „Es ist ein Beispiel für das perfekte Zusammenspiel in der Natur“, erklärt Lukas. Bis 1961 war der Tannenhäher, der dem Park als Logo dient,



Vom Gipfel des Piz Quattervals überblickt man den gesamten Park.

zum Abschuss freigegeben. In der „Anklageschrift“ stand damals: Der schlaue Rabenvogel rötet den Arvenbestand aus, weil er riesige Vorräte anlegt. „Heute wissen wir: Er vergräbt im Waldboden 100 000 Nüsse in 25 000 Verstecken. Ganz ohne GPS findet er im Winter 80 Prozent der Nüsse wieder.“



Medienreisen

Touren & Regionen / Val Sinestra

Basislager mit Patina

Der Hof Zuort im Unterengadin ist der Gegenentwurf eines modernen Wellness-Hotels. Und gerade deshalb ein feines Quartier, um auf die Gipfel der Samnaungruppe zu steigen. *Text: Günter Kast*

In Gummistiefeln steht Not Pult hinter dem Haupthaus und verfürtert Küchenabfälle an seine Schweine. Hinter ihm ragt der Piz Tschütta empor, der Gipfel von einer Nebeldecke abgeschnitten. Not Pult ist der Pächter eines besonderen Hofes: des Hofes Zuort im Val Sinestra, einem Ensemble, das umgeben ist von 16 Hektar eigenem Wald und eigenen Weiden. Ein richtiges kleines Dorf – mit einer großen Geschichte.

Bereits beim Eintreten durch den Hintereingang begegnet uns Friedrich Nietzsche, auf einem Schild an der Wand: »Wir sind so gerne in der freien Natur, weil diese

Gerne hätten wir ihn vor Ort getroffen. Doch daraus wird nichts. »Er war seit 2020 nur ein einziges Mal hier oben«, erzählt Not. »Aber es ist gut, dass es solche Leute gibt.« Er meint damit: Es ist gut, dass es Menschen gibt, die ein Gesamtkunstwerk wie Zuort ohne Gewinnabsicht vor dem Verfall bewahren. Berry selbst soll das von ihm 2010 erworbene Ensemble einmal eine »sympathische Geldvernichtungsmaschine« genannt haben. Weil der Hausherr absent ist, übernimmt Not die Rolle des Geschichtslehrers: Der Hof, dessen Grundmauern wahrscheinlich aus dem 13. Jahrhundert stammen, war früher eine wichtige Zoll-, Rast- und Pferdewechselsta-

Peter R. Berry nannte das Ensemble einmal eine »sympathische Geldvernichtungsmaschine«.

keine Meinung über uns hat.« Der deutsche Groß-Philosoph war ein bekennender Freund des Engadins, verbrachte viel Zeit im Hotel Waldhaus Sils hinter St. Moritz. Von dort stammt auch der jetzige Eigentümer des Anwesens: Peter R. Berry IV, Doktor der Medizin, Spross einer alteingesessenen Kurarzt-Dynastie aus dem mondänen Ferienort.

tion für Fimberpass-Überquerer auf dem Weg ins Paznauntal. Als die Händler auf Straßen bequemer reisen konnten und auch der Schmuggel weniger wurde, verfiel Zuort in einen Dornröschenschlaf.

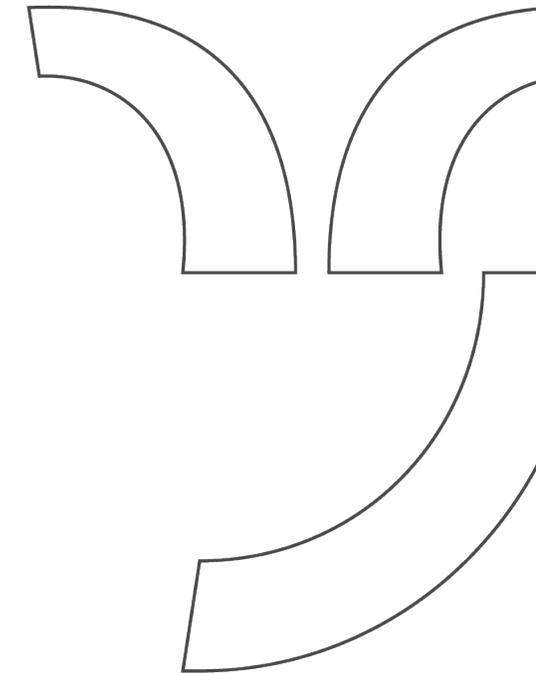
Der endete erst, als Anfang des 20. Jahrhunderts der niederländische Dirigent Willem Mengelberg auf einer Wanderung von Scuol nach Ischgl hier vorbeikam und



Prächtiges Ensemble vor prächtiger Kulisse: 1h. Haupthaus des Hof Zuort werden Gäste bewirten, die von Muttler & Co. hungrig zurückkommen.

Foto: Christian Kast

06/23 BERGSTEIGER 33





Marketing und Nachhaltigkeit

Content- und Marketing-Team



Sophia Bartolomei
Leiterin PM
PM Nachhaltigkeit,
Mineralwasser &
Gesundheit



Marcus Esser
Leiter Vertrieb
& PM Winter



Chiara Ponti
Leiterin
Content-
Management &
Social Media



Dominik Täuber
Leiter Web &
Digitale Projekte



Roger Kreienbühl
Medien, Marke und
Unternehmenskommunikation



Sven Berchtold
PM
Bergsteigerdörfer &
Nachhaltigkeit



Marina Gachnang
PM Bike & Online-
Marketing



Michelle Zbinden
Content- und
Marketingassistentin



Jeannine Lehmann
Produkt- und
Eventmanagerin



Chantal Mayor
Eventmanagerin

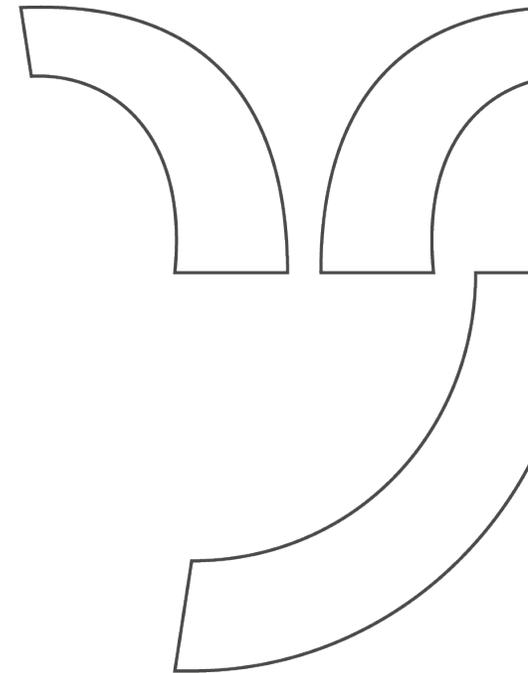
Inhalte

Einblick Sommerkampagne 2023

Inszenierung Mineralwasserquellen

Nachhaltigkeit

Gruppa Dürabilità



Pure alpine Trails und Sommerkampagne 2023

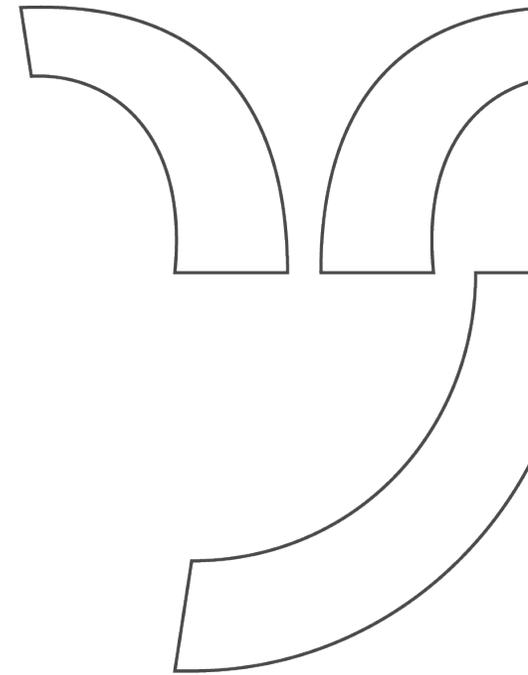
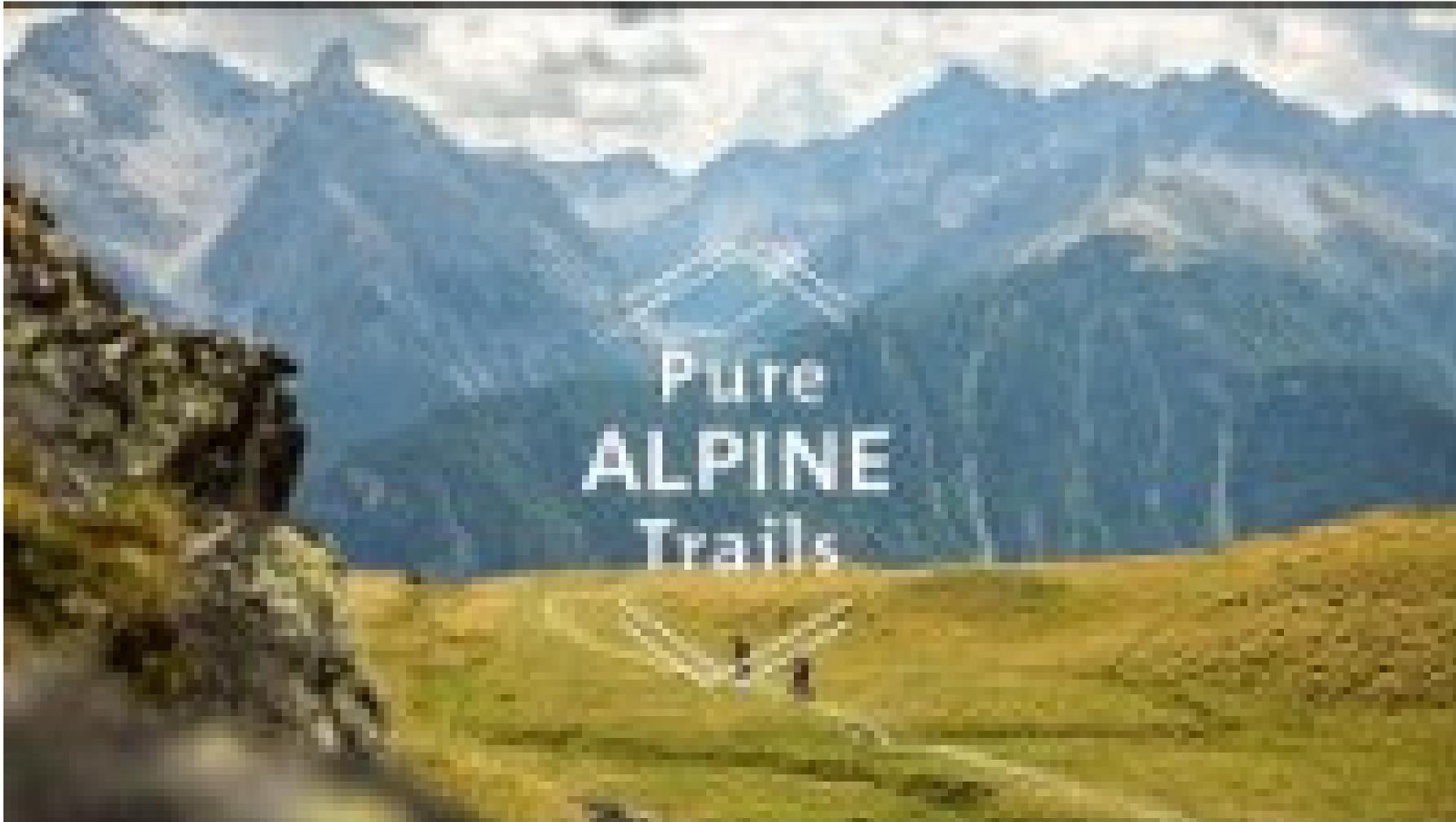


Pure Alpine Trails. Was sie so einzigartig macht

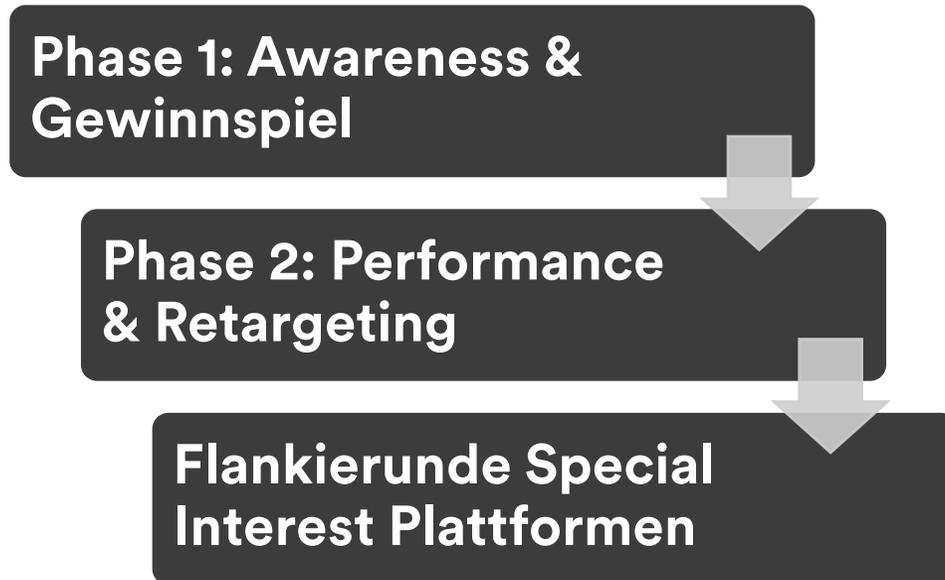
Lassen Sie die Kraft der intakten Natur auf sich wirken. Die drei Täler oder «trais vals» – wie wir sie liebevoll in romanischer Sprache nennen – besitzen alle ihre eigenen, unterschiedlichen Höhepunkte. Verbunden und eins sind sie durch die puren, alpinen Trails.

- ✓ Steile und steinige Bergflanken im alpinen Samnaun
- ✓ Weite Wiesen im sonnigen Unterengadin bis hinunter zum Inn
- ✓ Das waldige und naturnahe Val Müstair
- ✓ Naturnahe und nachhaltig bearbeitete Singletrails
- ✓ Erhalt und Schutz der Natur wird grossgeschrieben

Trai(1)s Vals: 3 Täler, 3 Kulturen, 3 Tage pure alpine Trails: Crappa, Prada e god !



Ziele Sommerkampagne 2023



Online Phase 1 | 23.5 – 9.7.2023

- Google Display Ads
- Google Youtube Ads
- Meta: Facebook
- Meta: Instagram

Online Phase 2 | ab 12.6.2023

- Google Performance Max Retargeting
- Google Search Ads Retargeting
- Meta Retargeting

Special Interest | ab 12.6.2023

- Outdooractive
- Bergportal/Gipfelbuch
- Bergzeit & Strava
- Ride.ch
- Komoot

Ausgewählte Beispiele

Gipfelbuch.ch .ch JETZT NUR CHF 5.- im 1. Jahr HOSTPOINT

AKTUELL TOURENPLANUNG PINNWAND LOGIN

Home | Aktuell | Pure Alpine Trails - Aktive die Natur erleben

TESSVM AG

29.06.2023

Pure Alpine Trails - Aktive die Natur erleben

Entdecken Sie die naturnahen Trails – wandernd, rennend, oder bikend – in unserer Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair. Es warten über 1600 Wegkilometer, vielfältige Landschaften und abwechslungsreiche Trails.



Lassen Sie die Kraft der intakten Natur auf sich wirken. Die drei Täler oder «trais vals» – wie wir sie liebevoll in romanischer Sprache nennen – besitzen alle ihre eigenen, unterschiedlichen Höhepunkte. Verbunden und eins sind sie durch die puren, alpinen Trails.

Pure Alpine Trails.

Was sie so einzigartig macht:

- Steile und steinige Bergflanken im alpinen Samnaun
- Weite Wiesen im sonnigen Unterengadin bis hinunter zum Inn
- Das waldige und naturnahe Val Müstair

Trailrunning: Trail(l)s Vals

Auf der talübergreifenden Etappentour erleben Sie die Trail-Highlights der Region. Höhepunkte wie die Fuorcla Val Gronda, der Fimberpass oder das Val Sinestra warten darauf, Läuferherze zu erobern.

[Mehr erfahren](#)

SAMSUNG Galaxy Watch5 Pro

Wandern ohne Handy.

MEHR ERFAHREN



Pure Alpine Trails

Foto: Dominik Täuber, Engadin Samnaun Val Müstair

Die drei Täler oder «Trais Vals» – wie sie liebevoll in romanischer Sprache genannt werden – besitzen alle ihre eigenen, unterschiedlichen Highlights. Verbunden und eins sind sie durch die puren, alpinen Trails. Was sie ausmacht? Die vielseitige Landschaft: steile und steinige Bergflanken im alpinen Samnaun, weite Wiesen im Unterengadin bis hinunter zum Inn, das waldige und naturnahe Val Müstair und natürlich natürliche und nachhaltig bearbeitete Singletrails für Wandernde, Bikende und Trailrunner*innen. Die intakte Natur, Gastfreundschaft und gute Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr runden das Ferienerlebnis ab. Vom alpinen Samnaun über das für seine Mineralquellen bekannte Unterengadin bis ins wildromantische Val Müstair warten über 1600 Wegkilometer, vielfältige Landschaften und abwechslungsreiche Trails.

Öffentliche Sammlung

Eine Sammlung von Chiara Ponti aktualisiert am: 09.06.2023



Engadin Samnaun Val Müstair

verantwortlich für diesen Inhalt: Engadin Samnaun Val Müstair

[Service und Kontakt](#)

Kampagnenplanung: Sommerkampagne 2023



Engadin Scuol Zernež Anzeige

#purealpinetrails Aktiv die Natur erleben! Entdecken Sie die naturnahen Trails – wandernd, rennend, oder ... Mehr anzeigen



Trailrunning Weitere Infos Wa

Du und... 2 Kommentare 2 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentar Teilen

engadinscuolzernetz Anzeige



Pure ALPINE Trails

Weitere Infos

Die neuen Sommerangebote



WEITWANDERN

Via Parc Naziunal

Pure Natur, rätoromanische Sprache und viel Panorama. Geniessen Sie einen Streifzug durch eine Natur, die an Vielfalt und romantischer Schönheit kaum zu überbieten ist. Erleben Sie die Etappen der SchweizMobil-Route Nr. 45 auf einer organisierten Wanderung.



TRAILRUNNING

Trai(l)s Vals

Auf der talübergreifenden Etappentour erleben Sie die Trail-Highlights der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair. Höhepunkte wie der Fimberpass, das Val Sinestra und das Val Sampuoir warten darauf, Läuferherzen zu erobern. Alles buchbar inkl. Gepäcktransport. Dem Trailrunning-Abenteuer steht nichts mehr im Weg.



MOUNTAINBIKE

Trai(l)s Vals

Über 1000 Bike-Kilometer, vielfältige Landschaften, abwechslungsreiche Trails und Touren soweit das Auge reicht. Wer vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht, ist auf dieser mehrtägigen Bike-Tour genau richtig. Sie vereint auf drei Etappen die Trailperlen der Region. Buchbar inkl. Gepäcktransport für unbeschwerte Ferien auf dem Bike.

Fair Trail Piz Umbrail / Lai da Rims

Ausgangslage: Seit Jahren Konflikte zwischen Wandernden/Bikenden

- ✓ Besucherumfrage und Besucherzählungen bestätigten die Problematik
- ✓ Projektgruppe (Gemeinde, Naturpark, TESSVM und weitere Fachperson) entwickelten Botschaften sowie Massnahmen, um Konflikte Wandernde reduzieren

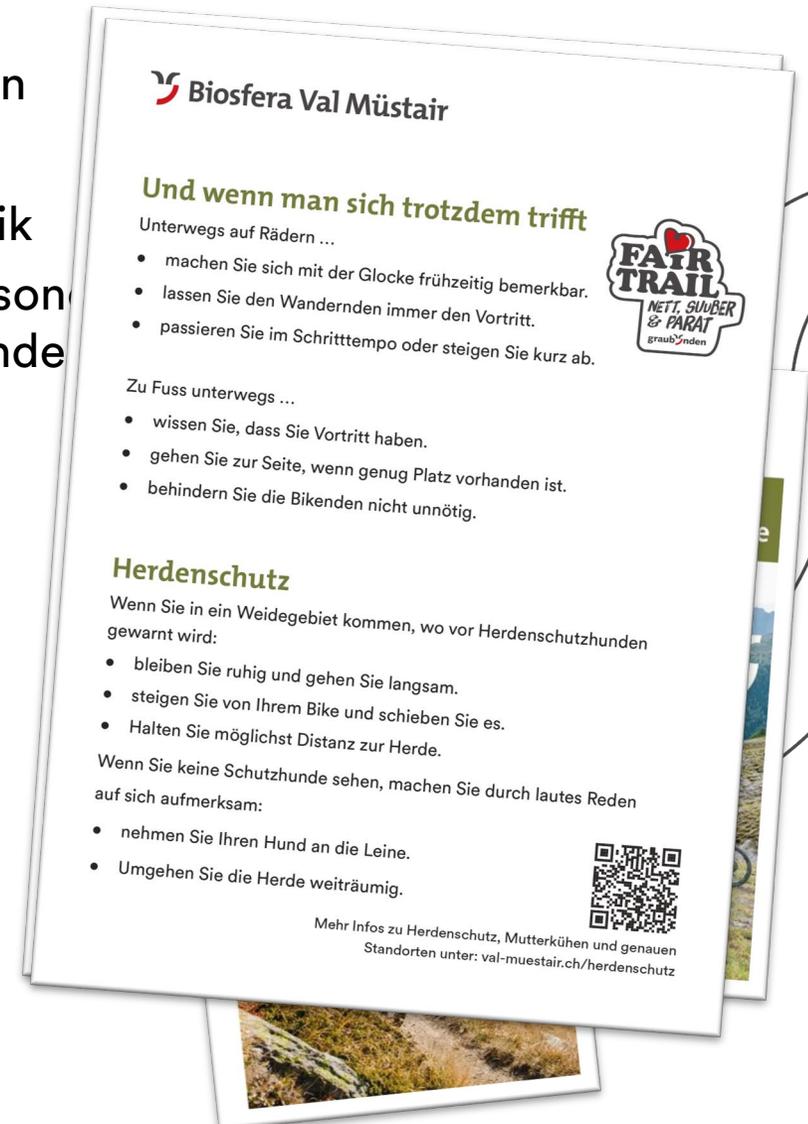
Hauptbotschaft:

Vorrangregelung ab Sommer 2023

Die Regelung richtet sich nach den Angebotstagen des Wanderbus-PostAuto Val Vau:

Mittwoch, Donnerstag und Samstag Vorrang für Wandernde.
Bikende nutzen vorzugsweise die restlichen Tage.

Begleitbotschaft: Koexistenz (Fairtrail, Herdenschutz), Alternativrouten



Inszenierung Mineralwasserquellen und -brunnen

Ziele:

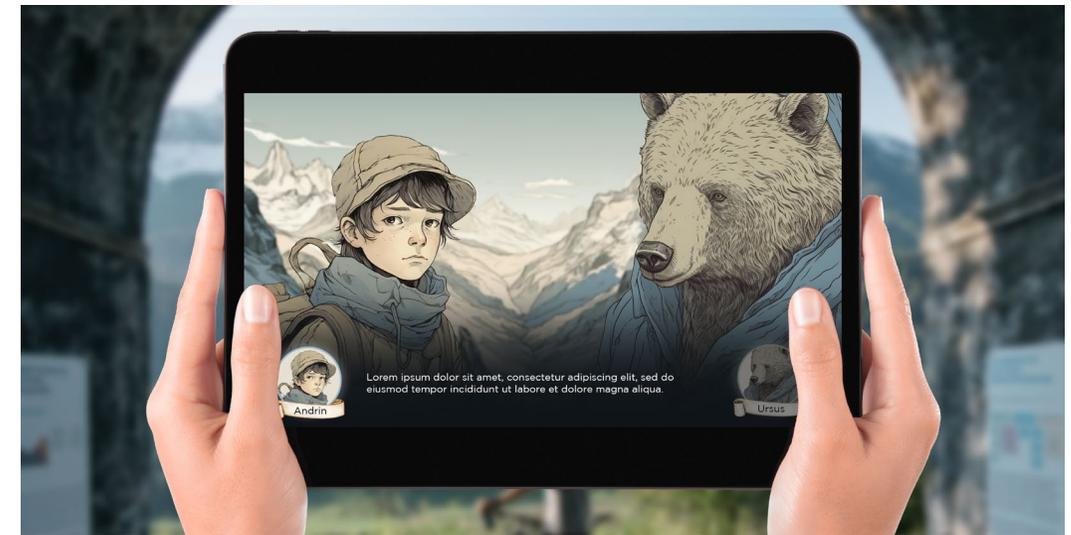
- Das Thema Mineralwasser in Scuol für Gäste und Einheimische spürbar/sichtbar machen
- Ein ganzjähriges und öffentlich zugängliches Angebot zum Thema Mineralwasser lancieren
- Das Inszenierungsprojekt soll im Sinne der Nachhaltigkeit wo immer möglich mit lokalen Materialien und Firmen realisiert werden



Inszenierung Mineralwasserquellen und -brunnen

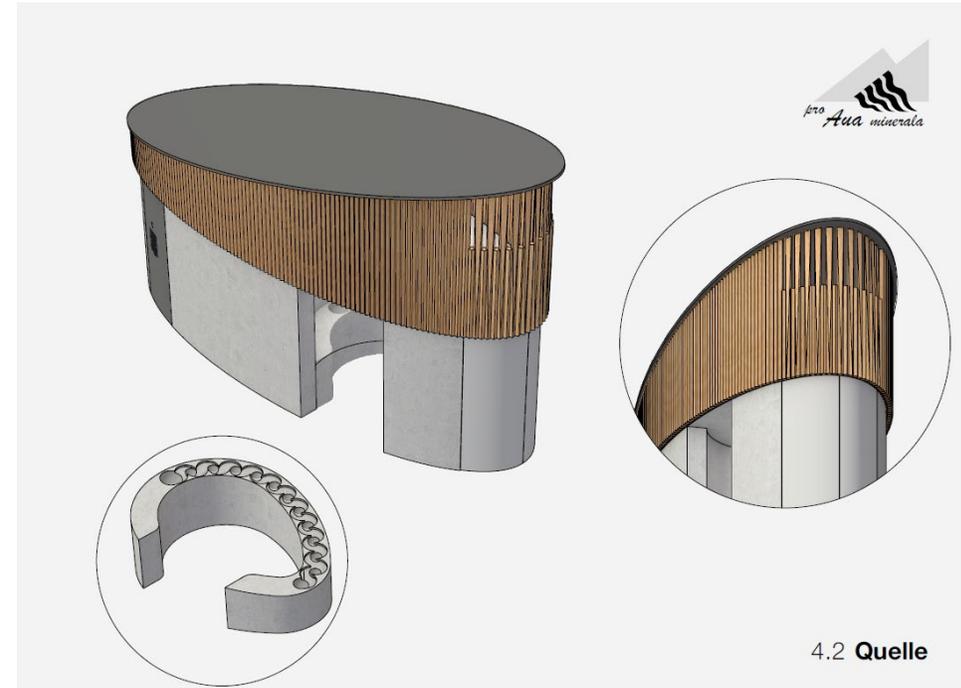
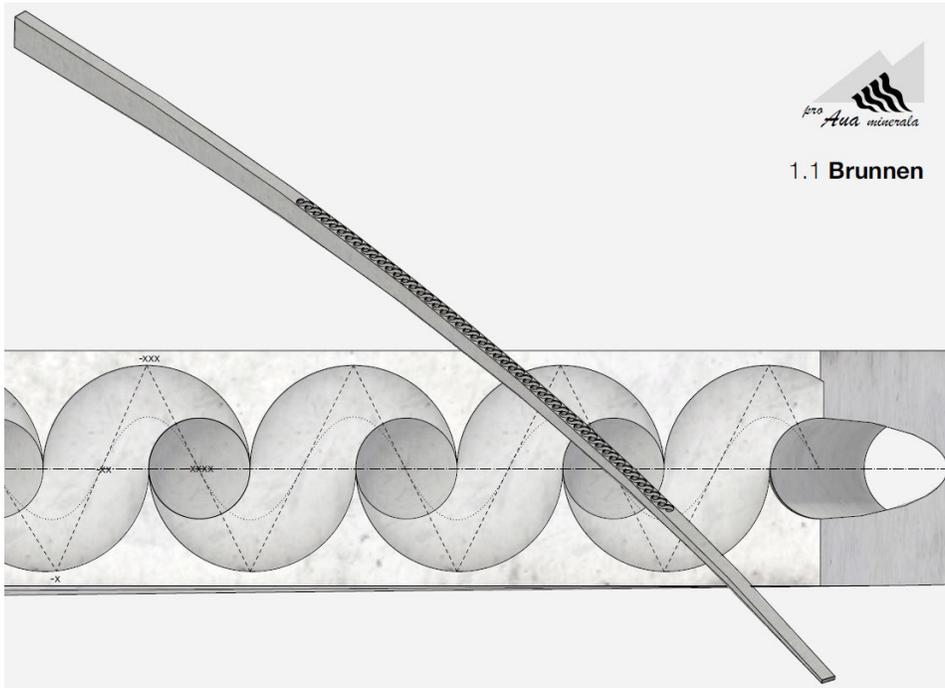
Umsetzung Inszenierung (Forschungswanderweg mittels Storytellings):

- Anhang einer Geschichte die Mineralwasserquellen entdecken
- Begleitet wird die Umsetzung der Idee von der architektonischen Inwertsetzung der Quellen Vi, Sotsass, Runà, Clozza und Lischana



Inszenierung Mineralwasserquellen und -brunnen

Architektonische Umsetzung:



Aktueller Projektstand

Inszenierung Mineralquellen und –brunnen:

- ✓ Grobkonzept Forschungswanderweg erstellt
- ✓ die meisten Baueingaben für die architektonische Inwertsetzung sind eingereicht
- Geplanter Baustart: Herbst 2023
- Geplante Teillancierung des Angebotes (ohne Sotsass): Sommer 2024



Gelebte
Nachhaltigkeit

Verständnis von Nachhaltigkeit – ein Spannungsfeld der drei Dimensionen (Auszug Marketingstrategie)

Wir **leben, stärken und entwickeln** die Destination Engadin Samnaun Val Müstair gemeinsam mit unseren Partnern vor Ort. (...)

Wir setzen auf einen in allen **drei Dimensionen nachhaltigen** Tourismus für eine erfolgreiche Zukunft unserer Region. So tragen wir dazu bei, dass sich unsere Destination **wirtschaftlich positiv** entwickelt, ein in Bezug auf **soziale Aspekte** attraktives Lebens- und Ferienumfeld besteht (Kultur, Gesellschaft, Lebensqualität) und die **natürlichen Lebensräume** für Mensch und Tier mit einer hohen landschaftlichen Qualität erhalten bleiben.

Wir nehmen unsere **Verantwortung als Leaderbetrieb** wahr und gemeinsam mit unseren **Partnern** halten und entwickeln wir unsere **Positionierung als nachhaltige Feriendestination** stetig weiter. Im Schweizweiten Vergleich sind wir anerkannt als **Vorreiter im Bereich des nachhaltigen Tourismus.**

Die erste Ferienregionen in der Schweiz mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung

Untere Engadin und Val Müstair setzen auf Nachhaltigkeit

Die Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair erhalten als erste in der Schweiz eine Nachhaltigkeitszertifizierung. Das Label ist weit mehr als nur gut fürs Image.

von Fadrina Hofmann

Vor einer fast schon kitschig anmutenden Bergkulisse hat die offizielle Übergabe des Zertifikats «Nachhaltiges Reiseziel» von Tour Cert am Dienstagabend im Parkin von Not Vital in Sent stattgefunden. Die beiden Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair sind die erste Tourismusdestinationen in der Schweiz, die mit diesem Nachhaltigkeitslabel ausgezeichnet wird. «Damit hat die Destination ganz klar einen Wettbewerbsvorteil», meinte Urs Wagenschl, Professor an der Hochschule Luzern. Er begleitete die Destination während des Zertifizierungsprozesses, ist im Auditingrat von Tour Cert und hielt auch eine Laudatio vor dem versammelten Team der Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG. Bis heute gibt es 21 Destinationen, welche das Label «Nachhaltiges Reiseziel» schon haben. «Die Community ist noch nicht gross, der Trend zeigt aber, dass mehr und mehr Destinationen einen nachhaltigen Tourismus anstreben», sagte er. Die Nachfrage nach umweltverträglichen, wirtschaftlich sinnvollen und sozial gerechtem Tourismus wachse stetig. Eine Kennzeichnung entsprechender Angebote helfe den Gästen, die auch während ihrer Ferien nicht auf ihren nachhaltigen Lebensstil verzichten möchten. Das Untere Engadin und die Val Müstair haben laut dem Experten jetzt mit der Zertifizierung einen kompetitiven Vorsprung, den es zu nutzen gelte.

«Wir stehen erst am Anfang»
25 Betriebe in der Region können sich für die nächsten drei Jahre mit dem Label «Nachhaltiges Reiseziel» von Tour Cert kennzeichnen, darunter auch die Bergbahnen Scuol, die Behéde Hotels oder die Biosfera Val Müstair. Tour Cert ist ein international anerkanntes Bemessungs- und Zertifizierungssystem, welches sich mit der gesamten touristischen Wertschöpfungskette befasst. Wichtige Parameter sind dabei etwa die Qualität der regionalen Produkte und Dienstleistungen, Gäste-Orientierung, schonender Ressourcenumgang, Barrierefreiheit oder Angebote im Bereich der nachhaltigen Mobilität. Über all diese



Strahlende Gesichter: Urs Wagenschl, Sven Borchhold, Ludwig Jenal und Martina Stadler Hollenstein (von links) halten das Zertifikat «Nachhaltiges Reiseziel» von Tour Cert in den Händen. Bild: Doreen Tschudi

Punkte mussten die Tourismusorganisation und Partnerbetriebe in einem Nachhaltigkeitsbericht transparent und Rechenschaft ablegen. Dieser Bericht bildete die Grundlage für ein destinationsweites Verbesserungsprogramm mit Massnahmen in Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Management. Daran wird die Destination künftig arbeiten. «Nachhaltigkeit muss ein gemeinschaftlicher Weg sein, am heutigen Abend können wir auf den ersten

Meilenstein anstossen», sagte die Tourismusdirektorin Martina Hollenstein Stadler. Noch stehe die Destination erst am Anfang. Oder um es mit den Worten von Wagenschl zu sagen: «Der erste Schneeball ist gemacht, das Ziel ist ein Schneemann.» Nachhaltigkeit hat Potenzial. «Wir sind nicht nur die erste Destination, welche das Label erhalten hat, sondern auch die grösste», betonte Verwaltungspräsident Ludwig Jenal. Er sei davon überzeugt, dass die Tourismusregion vom Label profitieren werde. Von den 21 Destinationen, welche bereits zertifiziert sind, befinden sich 17 in Deutschland. Laut Wagenschl bietet die Zertifizierung eine Chance, Kooperationen einzugehen. «Tour Cert ist mehr als nur ein Label, es eröffnen sich spannende neue Modelle innerhalb der Community», meinte er. Ausserdem entspreche die touristische Ausrichtung des Untere Engadins und der Val Müstair der neuen Tourismusstrategie des Bundes, wel-

che unter anderem «ein ökologisch motiviertes Umdenken bezüglich der Feriengestaltung» unterstützt. Eine nachhaltige Ausrichtung könne Unternehmensförderung, die Attraktivität des Marktauftritts stärken und somit zur nachhaltigen Entwicklung beitragen. «Der Bund wird die Thematik forcieren, die Förderungstöpfe werden viel stärker auf die nachhaltige Entwicklung ausgerichtet werden», zeigte sich Wagenschl.

Auch auf internationaler Ebene wird nachhaltiges Reisen immer relevanter. Sogar Booking.com hat neu eine Filterfunktion für das Thema Nachhaltigkeit. «Ihr habt jetzt eine hervorragende Basis, müsst nun aber dazu Sorge tragen, denn ein Selbstläufer ist Nachhaltigkeit nicht», betonte Wagenschl. Wichtig sei, möglichst viele weitere Partner zu überzeugen mitzumachen. Ein Ziel wird sein, bei der Zertifizierung in drei Jahren auch noch Partner aus Samnaun für das Label zu gewinnen.

«Nachhaltigkeit muss ein gemeinschaftlicher Weg sein.»

Martina Stadler Hollenstein
Tourismuskonzeption



Engadin Scuol Zernez



htr.ch Tourismus

Verwandte Themen: **SESSLERÖCKEN** Sils Tourismus hat eine neue... **NEUERÖFFNUNG** Chasa Montana in Samnaun Öff... **ENGAGEMENT** Rigi erneuert Zertifizierung...

Ihr Hotelbäcker. **ROMER'S** Hausbäckerei

Zurück ZERTIFIZIERUNG

Zwei Bündner Ferienregionen erhalten Nachhaltigkeitszertifikat

Die Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair erhalten als erste in der Schweiz die Nachhaltigkeitszertifizierung von Tour Cert.

Bei uns finden Sie Ihr Team für die Wintersaison. Jetzt Stellenanzeige schalten

HotelsCorpor Gastro-Klub



Partnerbetriebe

Partnerbetriebe:

- Aktuell gibt es 26 Partnerbetriebe (zusätzlich sind 5 bei der Vertragsunterzeichnung, welche bereits Biosfera-Partnerbetriebe sind)
- 3 befinden sich im Prozess (1 Engadin Scuol Zernez / 2 Samnaun)
 - Schneesportschule und Zegg Sport & Mode
 - 4 haben das Anmeldeformular erhalten (2 Engadin Scuol Zernez / 2 Samnaun)
- Neu ist das Partnerprogramm kostenlos
- Mittelfristiges Ziel (2025):
 - Zertifizierung der gesamten Ferienregion

Im Fokus: «Nachhaltiges Reiseziel»-Partnerbetriebe

Die Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair sind ein «Nachhaltiges Reiseziel». Als erste Destinationen in der Schweiz wurden sie im August 2022 mit diesem Label von TourCert ausgezeichnet. Möglich machen dies diverse zertifizierte Betriebe in der Region, die ihre Geschäftstätigkeit nachhaltig ausrichten. Egal ob Hotellerie, Gastronomie, Parahotellerie oder Freizeitanbieter – jeder touristische Betrieb kann sich zertifizieren lassen und einen wertvollen Beitrag leisten.



XIN LI – GESUNDHEITSTRAINING, GUARDA	
	<p>Sabina Streiter, Inhaberin von XIN LI – Gesundheitstraining in Guarda, bemüht sich bewusst nachhaltig zu handeln: «Das Label entspricht meiner inneren Haltung zu Natur, Umwelt und Menschen. Es zeigt meinen Kund*innen klar, welche Philosophie hinter meinem Betrieb und meinen Angeboten steht. Und es gibt immer mehr Menschen, die sich in ihrem Buchungsverhalten danach richten. Ich achte unter anderem auf eine bedarfsgerechte Heizung meiner Praxis, verwende biologisch abbaubare Reinigungsmittel, trenne den Abfall und entwickle besondere Naturexperiences. Dabei befasse ich mich speziell mit der Sensibilisierung für die Ressource (Mineral)Wasser.»</p> <p>xinli-training.ch</p>
HOTEL LANDGASTHOF STAILA, FULDERA	
	<p>Wenn alle auch nur einen kleinen Beitrag leisten, entsteht etwas Grosses, betonen Irène und Roman Hohenegger-Heini, Gastgeber im Hotel Landgasthof Staila in Fuldera: «Lebensmittel und Möbel beziehen wir wenn immer möglich von unserem Tal, auch Handwerker*innen engagieren wir von hier. Mit stetigen Investitionen in eine energieeffiziente Infrastruktur, wie Solarzellen auf dem Hoteldach, eine neue Heizung oder neu isolierte Fenster und Aussenwände, reduzieren wir unsere Kosten sowie Emissionen. Wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch unter den zertifizierten Betrieben.»</p> <p>hotel-staila.ch</p>
HOTEL MÜNSTERHOF, MÜSTAIR	
	<p>Linus Meyer, Co-Gastgeber beim Hotel Münsterhof in Müstair, setzt alles daran, weiterhin in einer intakten Umgebung leben und arbeiten zu dürfen: «Wir als Familienbetrieb in der sechsten Generation haben die Aufgabe, etwas zu hinterlassen, das funktioniert und lebenswert ist. Wenn wir uns jetzt als Betrieb engagieren, haben auch die nächsten Generationen etwas davon. Ein eigener Garten, ein Kompostiersystem sowie unsere Tischblumen selbst anzupflanzen – für uns eine Selbstverständlichkeit. Stets schauen wir auf heimische Qualität und stellen unseren Gästen viele regionale Produkte bereit.»</p> <p>muensterhof.ch</p>
	
<p>INFORMATIONEN</p> <p>TourCert: Das TourCert-System ist darauf ausgerichtet, sämtliche Tourismusaktivitäten der Destination auf ihre Umwelt-, Ökonomie- und Sozialwirkung zu überprüfen und damit zukunftsfähig zu machen. Dabei wird insbesondere Wert auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, die Kundenorientierung, den schonenden Umgang mit Ressourcen, die Barrierefreiheit und auf die Angebote der umweltfreundlichen Mobilität gelegt.</p> <p>Partnerbetrieb werden: Das Ziel der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair ist es, die nachhaltige Entwicklung innerhalb der Destination voranzubringen. Dies kann nur erreicht werden, wenn sich genügend Partnerbetriebe zu einer nachhaltigen Entwicklung der Ferienregion bekennen. An der Zertifizierung interessierte Betriebe können sich unverbindlich an Sven Berchtold der TESSVM wenden via nachhaltig@engadin.com.</p> <p>Alle weiteren Informationen finden Sie unter engadin.com/nachhaltigkeit</p>	



Partnerbetriebe (Kommunikation)



Engadin Samnaun Val Müstair Sie und 74 weitere Personen 2 Kommentare

Gefällt mir Kommentar

Organische Impressions: 2.945 Impressions Statistiken ausblenden

Statistiken zu organischen Updates

Zielgruppe: Alle Followerinnen
Beschäftigte informiert

2.945 Impressions	75 Reaktionen	4,31 % Klickrate
2 Kommentare	0 direkt geteilte Beiträge	127 Klicks

frisch produziert, wie etwa Gnocchi, Nudeln, Capuns, Pizzoccheri oder Kuchen. Die Zertifizierung bringt uns als Mehrwerte zusätzliche Gäste und reduzierte Betriebskosten, beispielsweise durch Wassersparmassnahmen, eine neue Isolation des Hotels oder LED-Lampen. Die meisten unserer Gäste kommen aus der Schweiz und schätzen unsere Nachhaltigkeitsbemühungen enorm.»
Reto Lehner, Leiter von LehnerActive in Zernez, setzt bei seinen angebotenen Freizeitaktivitäten auf Sensibilisierung: «Wo möglich reise ich mit meinen Gästen mit öV. Dabei diskutiere ich konkret die Thematik «nachhaltiges Reisen» mit ihnen. Wenn ich mich mit meinem Betrieb für nachhaltiges Reisen einsetze, setze ich damit ein wichtiges Zeichen gegenüber meinen Gästen. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, damit wir noch lange in unserer wunderschönen Natur leben und arbeiten können.»

Erfahren Sie mehr über Nachhaltigkeit in unserer Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair unter:
<https://lnkd.in/dhTaSqfQ>

#engadinized #valmüstair #nachhaltigkeit #nachhaltigesreiseziel #tourcert



Engadin Samnaun Val Müstair 91 3 Kommentare • 3 direkt geteilte Beiträge

Gefällt mir Kommentar

Organische Impressions: 3.301 Impressions Statistiken ausblenden

Statistiken zu organischen Updates

Zielgruppe: Alle Followerinnen
Beschäftigte informiert

3.301 Impressions	91 Reaktionen	4,03 % Klickrate
3 Kommentare	3 direkt geteilte Beiträge	133 Klicks

Der Schweizer Ferientag 2023 im Zeichen der Nachhaltigkeit / Swisstainable



15. März 2023

Medienmitteilung

Lancierung «Swisstainable Destination» für eine gute nachhaltige Entwicklung des Schweizer Tourismus

Das Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable für den Schweizer Tourismus lanciert vor zwei Jahren kontinuierlich: Unterdessen engagieren sich touristische Betriebe aus der gesamten Schweiz mit konkreten Massnahmen für eine nachhaltige Entwicklung. Das Betriebsprogramm wurde nun weiterentwickelt und lanciert 2023 unter dem Namen Swisstainable Destination Tourismusdestinationen.

Mit der Weiterentwicklung auf Destinationsebene ist es neu möglich, dass innerhalb ihres Wirkungskreises am nationalen Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable Destination erhalten sie im Rahmen des Programms konkret Hand, wie sie eine ganzheitliche nachhaltige Entwicklung innerhalb ihrer Destination treiben können. Sie können sich so als verantwortungsvolle Destinationer einen wichtigen Beitrag für einen nachhaltigen Schweizer Tourismus leisten. Das Nachhaltigkeitsprogramm Swisstainable weiterentwickeln konnten nun die Möglichkeit erhalten, mit Swisstainable Destination Nachhaltigkeitsziele ihrer Destination umzusetzen und ihr Engagement gegenüber den Gästen zu zeigen. So sagt Philipp Niederberger, Direktor des Schweizer Tourismus-Verbands:

Erste Versuche in Pilotdestinationen, Lancierung im April

Entwickelt wurde das Destinationsprogramm unter der Federführung von Tourismus und Mobilität der Hochschule Luzern (HSLU) in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Tourismus-Verband, unterstützt durch die Branchenorganisationen Basel Tourismus, Luzern Tourismus AG, Tourismus Engadin Scuol Samnaun, sowie Bergdestinationen erarbeiten seit einigen Monaten die erforderlichen Massnahmen, damit ihre Tourismusdestinationen zur Swisstainable Destination werden. Ihre Erfahrungen und Rückmeldungen sind in die Programmentwicklung miteingeflossen. Mit der offiziellen Lancierung von Swisstainable Destination am Schweizer Ferientag vom 4./5. April 2023 in Interlaken, der grössten Veranstaltung im Schweizer Tourismussektor, steht die Teilnahme allen Schweizer Tourismusdestinationen offen.

Von Level I – committed zu Level III – leading: Drei Stufen der Nachhaltigkeit

Swisstainable Destination ist wie beim betrieblichen Basisprogramm in drei Levels gegliedert, um die verschiedenen Ausgangspunkte in Bezug auf Nachhaltigkeit und den unterschiedlichen Grad

von Uwe Foerster
Mittwoch, 31. Mai 2023

ST und SBB rufen dazu auf, "Swisstainable unterwegs" zu sein



43 Prozent der Schweizer planen laut einer Umfrage von Schweiz Tourismus (ST) ihre Sommerferien im eigenen Land, davon will knapp die Hälfte den Zug nehmen. Damit sich mehr Menschen dafür entscheiden, die Bahn zu nutzen, soll ihnen die neue Kampagne von Marketingorganisation und SBB die Argumente liefern.

zu berücksichtigen. Bei allen drei Levels bilden das...
stelle für Nachhaltigkeit, die Einbettung...
snahmenplan, eine gewisse An...
eine aktive Kommunikation die...
liches Monitoring von Nachhaltig...
inaus noch über eine anerkannte...
Level III – leading beantragen.

legt, um die Kräfte entlang der ge...
alle touristischen Akteur:innen auf die...
ahmen.

Schweizer Tourismus
zusammen mit der Hochschule Luzern und...
programm «von der Branche für die Bran...
Kompetenzzentrum Nachhaltigkeit (KONA)...
as Programm unterstützt touristische Be...
an. Damit unterstreicht Swisstainable die Re...
g der Schweiz als nachhaltiges Tourismus...
nung der 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable...
0. Das Programm ist keine Zertifizierung, son...
ernationale Nachhaltigkeitszertifizierungen...
ement des Tourismussektors sichtbarer und...
iste.

47 55 | philipp.niederberger@stv-fst.ch
31 307 47 58 | romy.bacher@stv-fst.ch

ommunikation | 044 288 12 70 | markus.berger@switzer-

us und Mobilität ITM
| 041 228 41 46 | juerg.stettler@hslu.ch

eruntergeladen werden. Bitte beachten Sie das Copyright in

Mehr zu Swisstainable Destination: [Swisstainable Destination - das Nachhaltigkeitsprogramm für Destinationen](#)

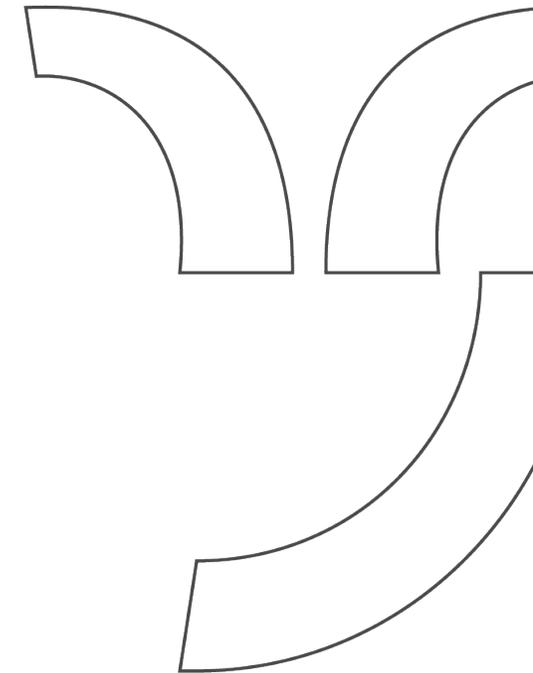


Engadin Samnaun Val Müstair



Der Schweizer Ferientag im Zeichen der Nachhaltigkeit

- ✓ Nachhaltigkeit ist mehr als nur Naturschutz -> 3D / Nützen und schützen
- ✓ Ansatz Swisstainable: Das Label ist auch ein Marketinginstrument, Tour Cert ist Grundlage, bzw. Voraussetzung für Stufen 2 und 3
- ✓ Neu ab Mai 2023: Swisstainable für Destinationen (Erste DMO mit Stufe 3 als Ziel!)
- ✓ Neu ab 2023: Breite Kampagne ST für Bevölkerung
- ✓ Werbemaßnahme ESZ mit dem STV und Schweiz Tourismus:
 - Kooperation TESSVM, Bogn Engiadina und Belvedere-Gruppe (Bedingung zum Mitmachen: Alle Betriebe verfügen über eine Swisstainable Zertifizierung)
- Trends:
 - Player wie Booking, Airbnb führen Nachhaltigkeitskriterien ein.
 - Bedingung für das Mitmachen an Schweiz Tourismus Massnahmen!
- Herausforderungen: Durchdringung und Glaubwürdigkeit!
- Chance für Positionierung als Branchenleader



		Level I – committed	Level II – engaged	Level III – leading
1.	Swisstainable Commitment	✓	✓	✓
2.	Koordinationsstelle	✓	✓	✓
3.	Analyse & Strategie	✓	✓	✓
4.	Massnahmenplan	✓	✓	✓
5.	Swisstainable-Durchdringung	✓	✓	✓ 
6.	Kommunikation	✓	✓	✓
7.	Monitoring		✓	✓
8.	Destinationszertifizierung			✓

Swisstainable-DMO: Noch nötige Betriebe (Stand 13. Juni 2023)

Swisstainable Level ESZ / VM	Engadin Scuol Zerne Tourismusrelevante Betriebe	Engadin Scuol Zerne Hotels	Val Müstair Tourismusrelevante Betriebe	Val Müstair Hotels
Level 1 4 / 5	3	1	3	2
Level 2 12 / 7	8	4	4	3
Level 3 19 / 9	13	6	5	4

Subregion Samnaun ist nicht TourCert-Zertifiziert, daher kann diese Subregion aktuell nicht mit Swisstainable Zertifiziert werden.

Swisstainable-DMO

Level 1:

- Commitment
- Nachhaltigkeitscheck
- Massnahmenblatt mit mind. 3 Massnahmen



Workshops

Individuelle Beratungen
und Gespräche

Level 2:

- Commitment
- Nachhaltigkeitscheck
- Massnahmenblatt mit mind. 3 Massnahmen
- Nachhaltigkeitsnachweise gemäss der anerkannter Nachweise
 - Einzelnachweis: (Biosfera)
 - Mindestens zwei Nachweise: (TourCert Qualified, Bergsteigerdorf-Partnerbetrieb, Ginto)

Level 3:

- Commitment
- Einzelnachweis anerkannter Nachweise (ibex fairstay, TourCert-Zertifizierung Unesco Biosphäre)

Nächste Schritte



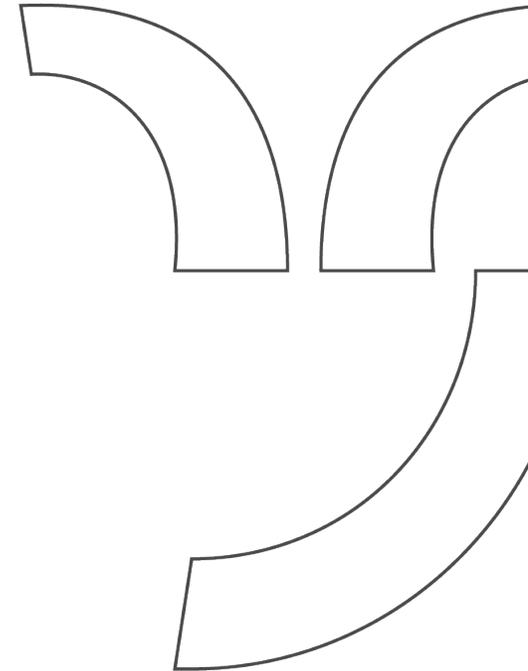
PRODUKTMANAGER BERGSTEIGERDÖRFER & NACHHALTIGKEIT. SCUOL

Sven Berchtold

s.berchtold@engadin.com | +41 81 861 88 22

Auskünfte, Beratung und Anmeldung:
nachhaltig@engadin.com

Bei Fragen steht Ihnen Sven Berchtold
(Produkt Manager Nachhaltigkeit) gerne
unter: nachhaltig@engadin.com zur
Verfügung.



Update Gruppa dürabilità

Ziel:

- Weiterentwicklung der Klimatruppa.
- Kommunikation des Thema Nachhaltigkeit durch glaubwürdige Massnahmen.
- Bildung eines Community-Management zum Thema Nachhaltigkeit.
- Teilnahme an verschiedenen Massnahmen in allen drei Subregionen.
- Bei voller Stempelkarte erhalten die Teilnehmer/-innen ein nicht käufliches Dankeschön.



Vorderseite



Rückseite

Update Gruppa dürabilità (sb)



Engadin Scuol Zernez:

- 20. Mai fand mit den Bergbahnen die jährliche Trash Hero Aktion in Scuol statt. Total 110 Teilnehmer 55 kg Abfall konnten entsorgt werden.
- Im November findet eine Inn-Säuberung mit dem Fliegenfischerverein statt.
- Aktuell offen eine weitere Aktion im Juli mit den Bergbahnen, Interesse der Gemeinde?

Val Müstair:

- Kontaktaufnahme mit der Schule für im Herbst eine Trash Hero Aktion durchzuführen.

Samnaun:

- Kooperation mit der Schule für das organisieren eines gemeinsamen Pisten-Cleanups am 16. September 2023.



Grundsätzlich sind wir offen für Inputs von den Gemeinden für "unkaufliche" Erlebnisse oder Integration bestehender Events.

Kommunikation

Kommunikation:

- ✓ Landingpage wurde erstellt.
- ✓ 3 Videos wurden von der Trash Hero Aktion veröffentlicht.
- ✓ Zusammenarbeit mit Nikin und Trash Hero.
- ✓ Als Good-Practice seitens STV aufgenommen

Lisa Arnet • 2.
Projektmanagerin Nachhaltigkeit bei STV-FST Schweizer Touris...
1 Woche

#GoodPractice aus dem Unterengadin: In der Gruppe Dürabilitä engagieren sich Touristikerinnen, Einheimische, Zweitheimische und Gäste Hand in Hand für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Weiterentwicklung der Wohn- und Ferienregion. Am Pisten-Cleanup am vergangenen Samstag sammelten rund 110 Teilnehmende Abfall im Skigebiet Scuol.

#SwissTourism4SDGs #SustainableTourism
@Sven Berchtold



Gruppen Dürabilitä
engadin.com • Lesedauer: 1 Min.

Beitragsdetails

ID: 815307826621453

Beitragsübersicht

Diese Ansicht deines Beitrags gibt möglicherweise nicht genau wieder, wie er in deinem Facebook News Feed erscheint.

Engadin Scuol Zernez und Bergbahnen Scuol
Gepostet von Michelle Zbinden • 16. Mai um 16:00

Haben Sie am Aufwachtwochenende noch keine Pläne? Am kommenden Samstag, 20. Mai 2023 findet die Aufräumaktion «Trash Hero» auf Motta Naluns statt. Die fleissigen Helfer*innen erhalten als Dankeschön von den Bergbahnen Scuol nach dem «Pisten-Cleanup» eine Trottinettfahrt offeriert.

Mehr erfahren: bit.ly/gruppa-durabilita
Bergbahnen Scuol ... Mehr anzeigen



Gruppen Dürabilitä
Andri Poo, Bergbahndirektor

0:08 / 1:51

Goodies.

Einzigartige Erlebnisse für Mitglieder der Gruppe Dürabilitä

Wir wollen vorübergehen. Denn was Besonderes ist, soll auch Bekanntes sein! Für Mitglieder der Gruppe Dürabilitä werden Angebote und Aktionen in der Region geschaffen, welche sie sonst in dieser Form nicht gibt. Gemeinsam mit Partner*innen aus der Ferienregion Engadin Samnaun Val Müstair haben wir einen Angebotskatalog zusammengestellt.

1. Goodie Führung in der berühmten Weberer Tossanda

Klein in der Weberer Tossanda ist die kleine Ort an der Schweizer Grenze. Hier sind die Weberer Tossanda ein Ort der besonderen Atmosphäre.



Impressionen



Ganz inspirierend.

Spannende Themen rund um die Nachhaltigkeit

Erfahren Sie ganz genau, was Nachhaltigkeit für uns bedeutet und wie wir uns in der täglichen Arbeit zusammen mit unseren Partner*innen dafür einsetzen. Damit auch zukünftige Generationen eine lebenswerte Umwelt zur Verfügung steht.

Performance des Beitrags

Bei der Berichterstellung von Statistiken kommt es möglicherweise zu Verzögerungen. Die aktuellsten Statistiken findest du in deinem Live-Bertrag.

3'764

Erreichte Kontenübersichts-Konten

86 % von beworbenen Beiträgen

612 organische/r

3'240 bezahlte/r

646

Beitragsinteraktionen

65 Reaktionen

0 zum Beitrag

0 zu geteilten Inhalten

4 Mal geteilt

0 zum Beitrag

0 zu geteilten Inhalten

1 Kommentar

0 zum Beitrag

0 zu geteilten Inhalten

577 Klicks

0 Klicks auf Fotos

121 Link-Klicks

45 Klicks zum Abspielen

411 weitere Klicks



Gäste-Information

Team Gäste-Information Scuol



Marina da Silva
Leiterin Gäste-Information



Adrian Erni
Stv. Leiter Gäste-Information und
Produktmanager Gästekarte



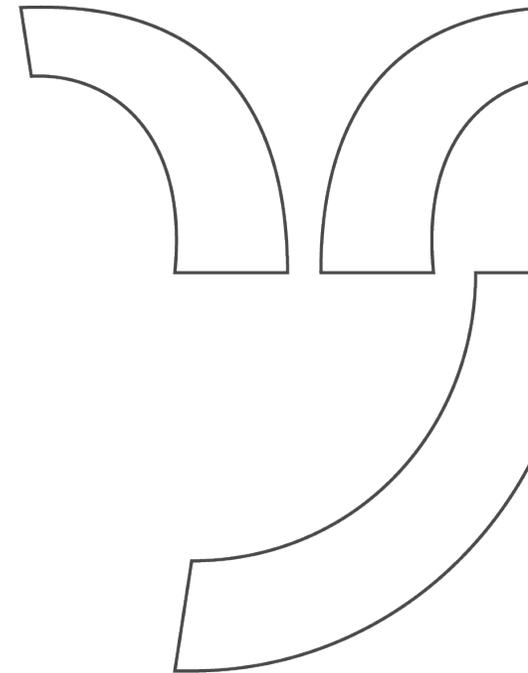
Aita Caflisch
Mitarbeiterin Gäste-Information



Lisa Maria Kuriger
Mitarbeiterin Gäste-Information
(ab Juli)



Lisa Fürst
Mitarbeiterin Gäste-Information
und Produktmanagerin Barrierefrei



Team Gäste-Information Zernez



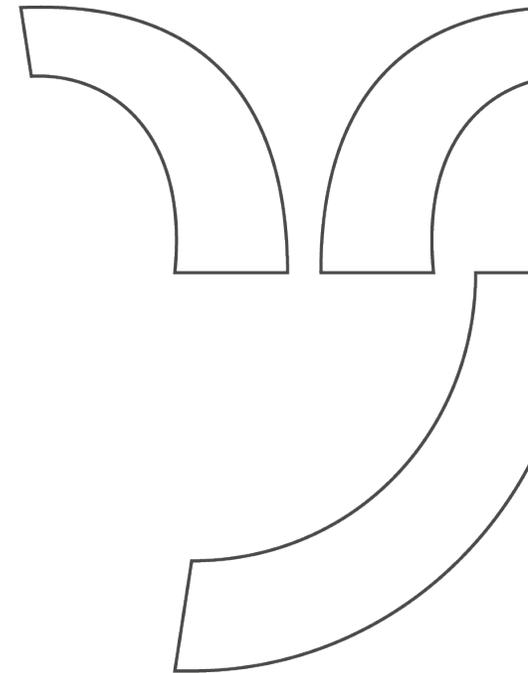
Beatrice Stöcklin
Leiterin Gäste-Information Zernez



Tanja Suter
Mitarbeiterin Gäste-Information



Seraina Riatsch
Mitarbeiterin Gäste-Information



Team Gäste-Information Sent, Ftan & Guarda



Marianne Werro
Mitarbeiterin Gäste-Information



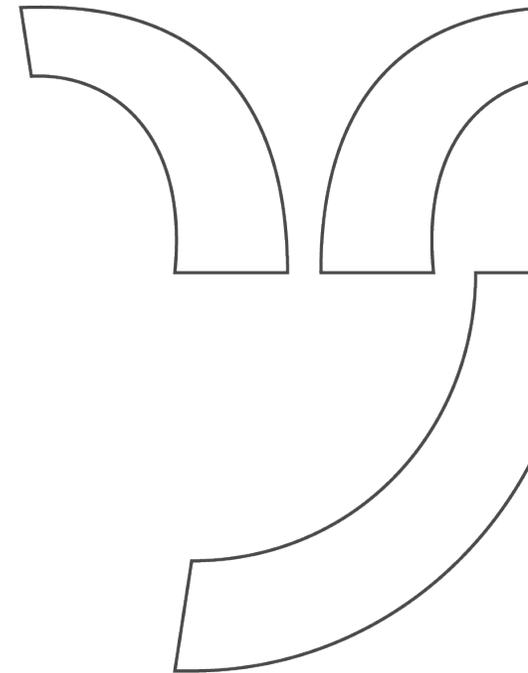
Jürg Klopfenstein
Mitarbeiter Gäste-Information



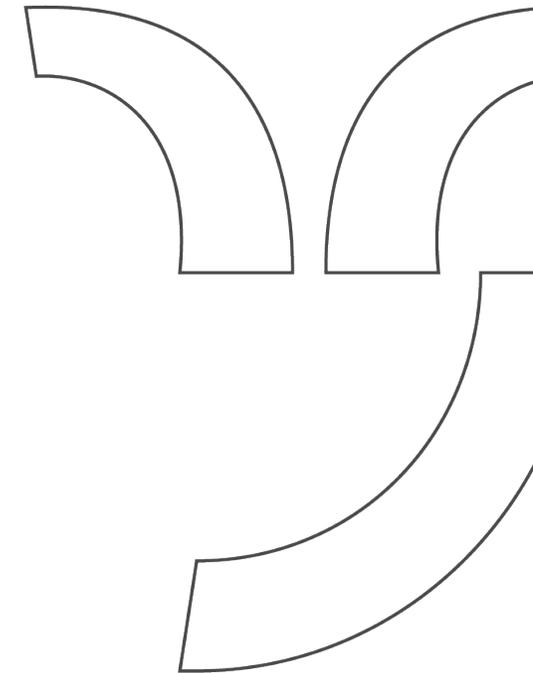
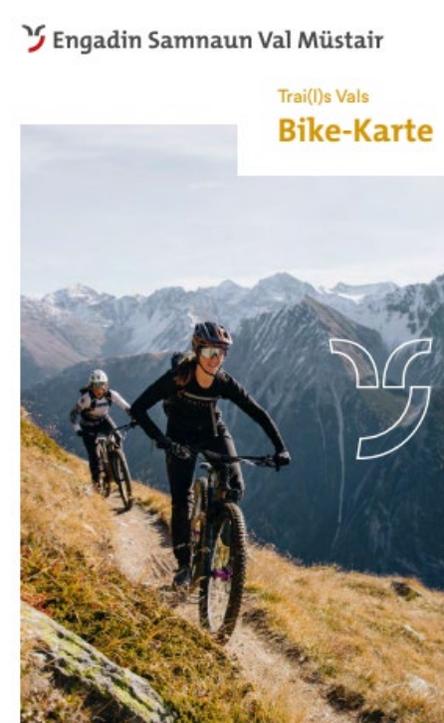
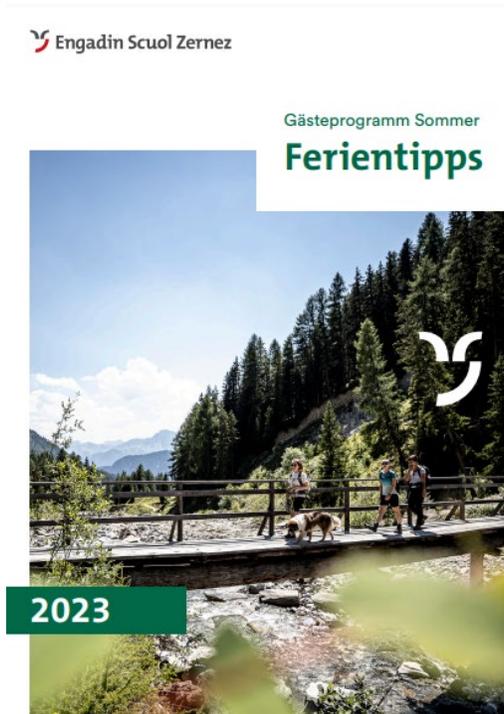
Gerda Previtali
Mitarbeiterin Gäste-Information



Sandra Dias
Mitarbeiterin Gäste-Information



Neue Sommerbroschüren



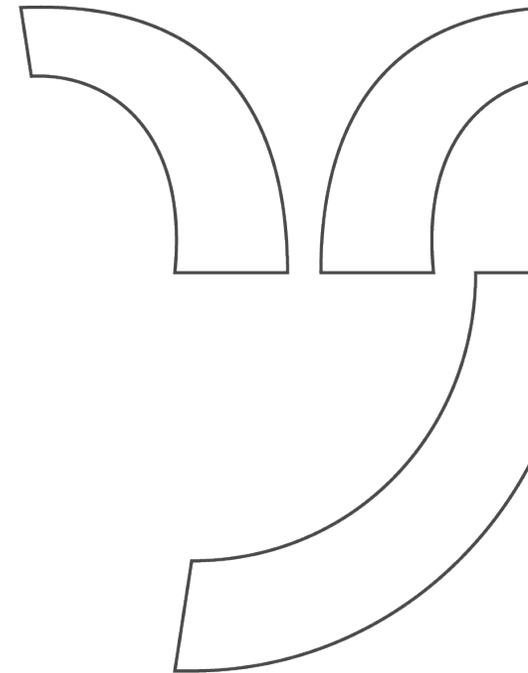
Gastgeberpass Sommer 2023

Engadin
Sammaun Val Müstair

Gastgeberpass

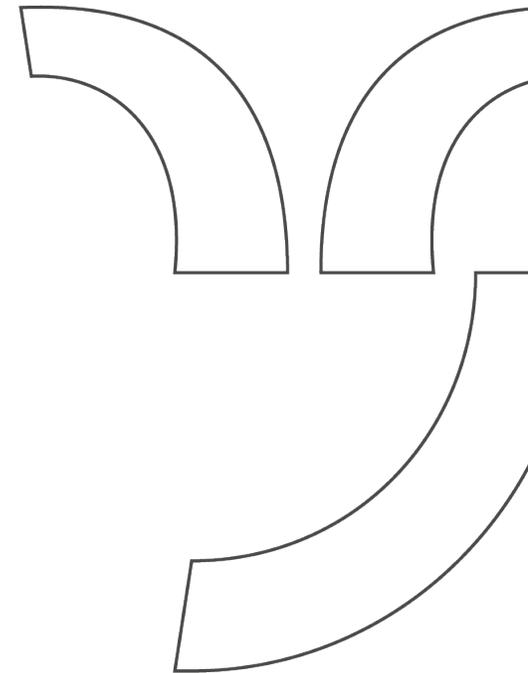


Dank dem Gastgeberpass können die Gastgeber*innen und Mitarbeitenden mit Gästekontakt das Angebot in der Region kostenlos oder vergünstigt kennenlernen, was sich positiv auf die Gästeberatung auswirkt.



Engadin-Gutschein

- bereits über 300 Einlösestellen, auch im Oberengadin einlösbar (und umgekehrt)
- Einlösen via App oder Web möglich
- Abrechnung erfolgt am Monatsende
- Neu: Einlösung kommissionsfrei
- Information und Anmeldung auf engadin.com/gutschein

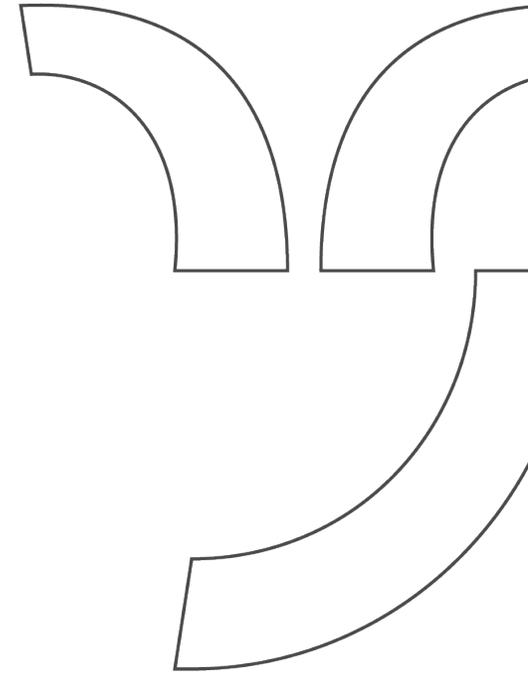


Besuchzentrum in Zernez

Seit dem 3. Juni 2023 erwartet Sie die komplett neue Nationalpark-Ausstellung Wildnis im Zentrum. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des SNP.



Besuchzentrum Impressionen



Quellenangabe: SNP/Hans Lozza



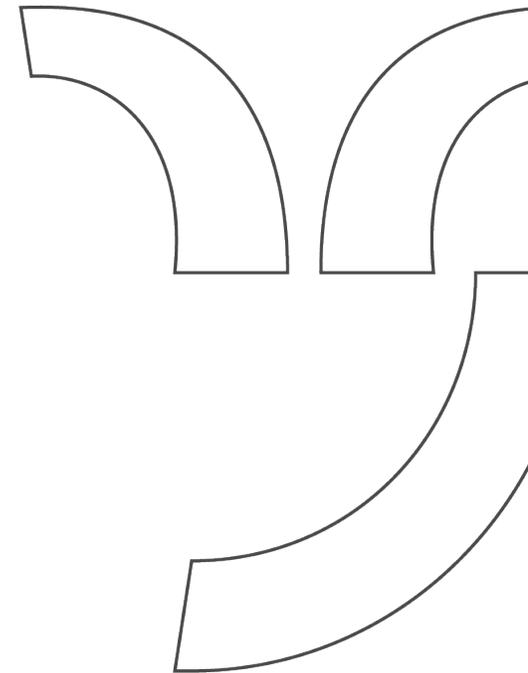
Events



Bevorstehende Veranstaltungen (Auswahl)

16. und 17. Juni	Forum Aua Forta – Wassertage Engadin Scuol
24. Juni	Engiadina Scuol Trail
30. Juni bis 2. Juli	17. Engadin Radmarathon Zernez
21. bis 26. Juli	Nationalpark Kino-Openair
29. Juli bis 28. August	Festival Tschanüff, Ramosch
26. August	Nationalpark Bike-Marathon
13. bis 14. September	Transalpine Run Scuol
15. bis 17. September	E-MTB Gran Tour Happening
25. bis 28. September	StradivariFest Unterengadin
28. Sep. bis 1. Oktober	Queen Days – ride your bike
21. Oktober	Bergbierfestival Valsot

und viele mehr... engadin.com/veranstaltungen

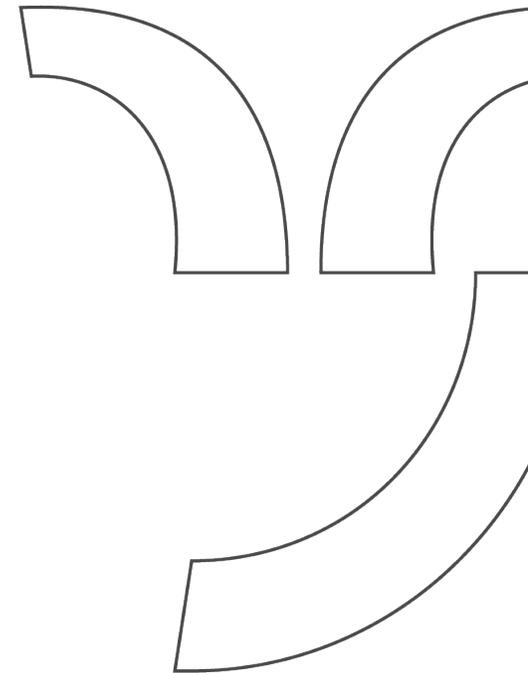


Gästekarte



Ausblick auf die Sommersaison

- Seit Dezember 2022 erfolgt die Abrechnung der Gästetaxen bei den Hotels basierend auf den effektiv angefallenen Übernachtungen im jeweiligen Monat.
- Unter «Tools» im 4tix System können Sie die Statistik zum Prüfen herunterladen.
- Bitte lassen Sie, wenn möglich, den Gästen die Gästekarte bereits vor der Anreise zukommen.
- Mit der Gästekarte PLUS und Scuol/Valsot können Ihre Gäste im Sommer direkt das Drehkreuz bei den Bergbahnen Motta Naluns passieren.
- Reminder: Vergessen Sie nicht an der Beherberger-Umfrage zur Gästekarte in der Wintersaison teilzunehmen.
- Kontaktieren Sie uns, sollten Sie eine Auffrischung oder Schulung für neue Mitarbeiter benötigen.



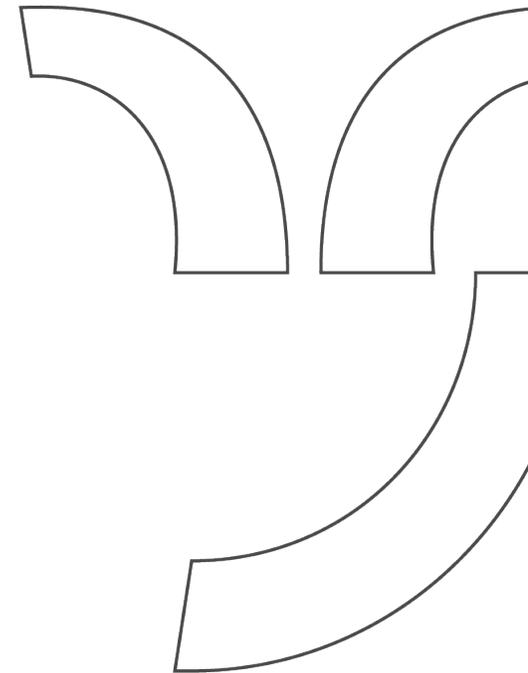
News Bergbahnen Scuol



Informationen Bergbahnen Scuol AG

Sommerbetrieb 2023

- Abendveranstaltungen 7. Juli bis 4. August
Neu: dreimal auch am Dienstag, ohne spezielles Motto/Musik
- Förderung der Angebote am Berg
- Trailrunning-Event am 24. Juni
- 7. Juli: CLIFFSIDE – Motta Naluns Dance-Day
- Metzgete, Stubete, etc.

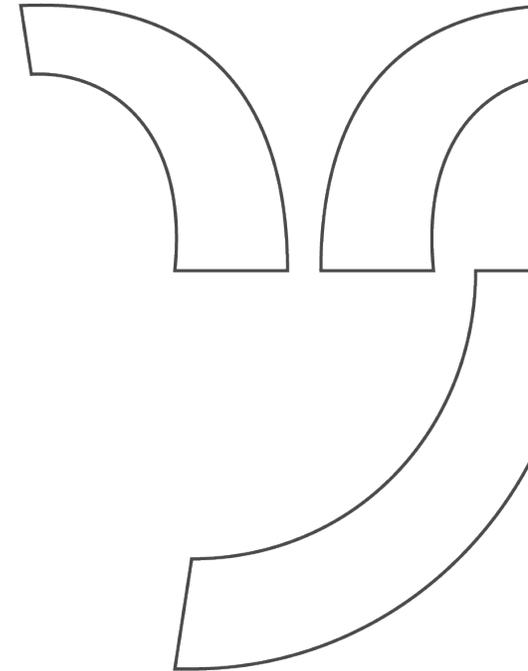


Informationen Bergbahnen Scuol AG

Pricing / Ticketing Winter 2023/24

Preisgestaltung:

- Onlinepreise von Tages- und Mehrtageskarten sind vom Buchungszeitpunkt und von der Nachfrage abhängig. Prinzip: je früher, je günstiger!
- Fixe Kassenpreise mit drei Saisonabstufungen
- Online: TK / MTK / Wahl-Schneebadepässe
- Keine grundsätzliche Preiserhöhung
- Kein Skipass-Inklusive-Modell mehr für Hotels

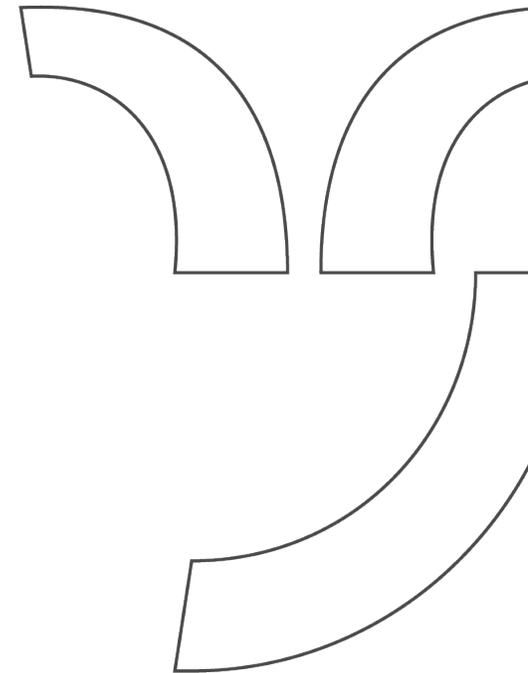


Informationen Bergbahnen Scuol AG

Pricing / Ticketing Winter 2023/24

Ziele:

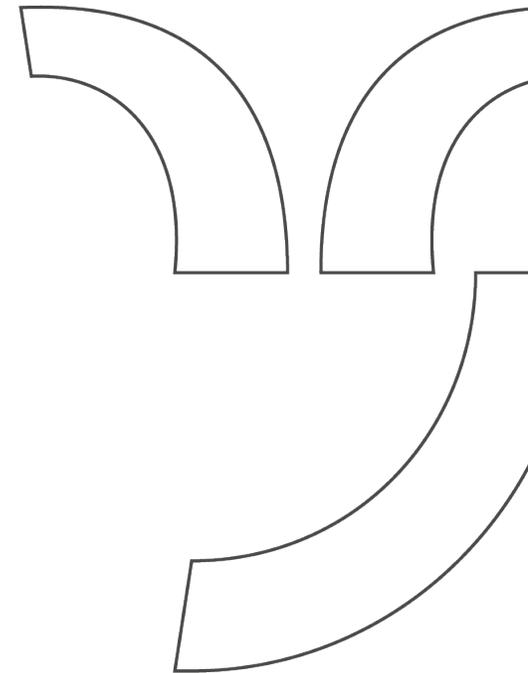
- Onlineverkauf steigern
- Daten sammeln und Kundenkontakt aufbauen
- Angebote und Produkte verbessern
- Sensibilisierung und Erfahrungen für die Weiterentwicklung von dynamischen Preisen



Informationen Bergbahnen Scuol AG

Projekte

- Ersatz Beschneiung Naluns (Sommer 2023)
- Projekt Um-/Neubau Motta Naluns (2024?)
- Sprengmasten Minschun (2024)
- Sesselbahn Mot da Ri (2025?)
- Ersatz Skilifte Champatsch (2027?)



News Bogn Engiadina



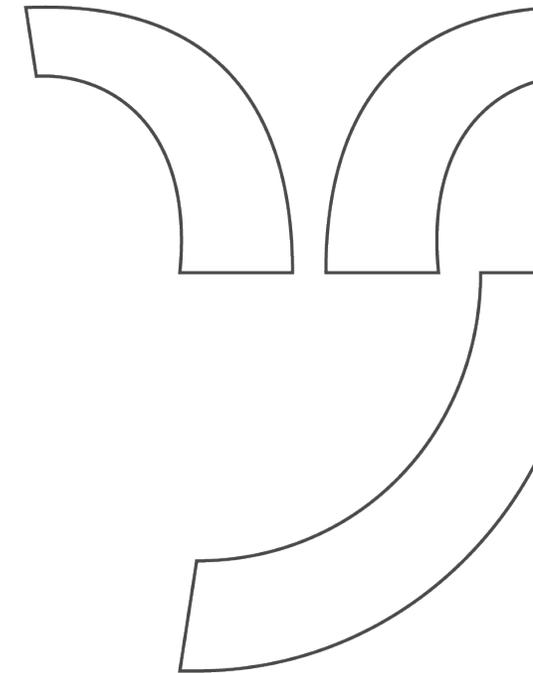
Wellness-Behandlungen und Massagen sind neu online buchbar



Bogn Engiadina Scuol

Lassen Sie sich verwöhnen.
In unserem Angebot finden Sie bestimmt Ihre Lieblingsmassage.

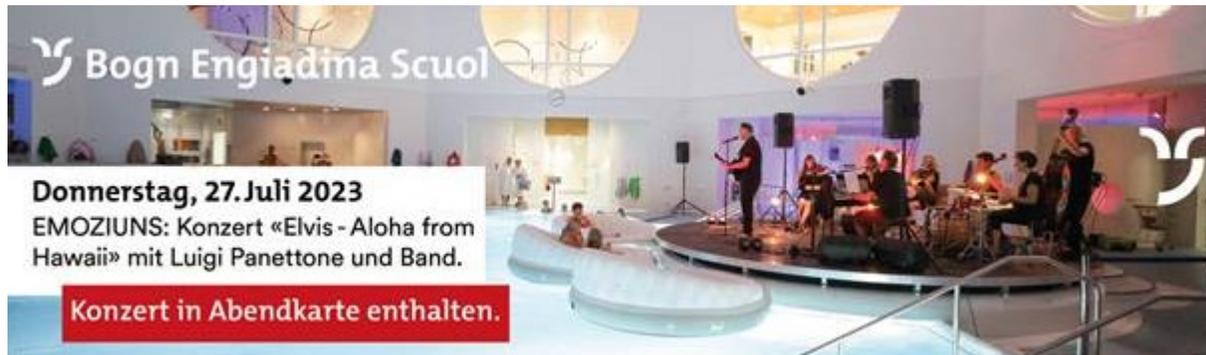
Neu: Massagen online buchen.



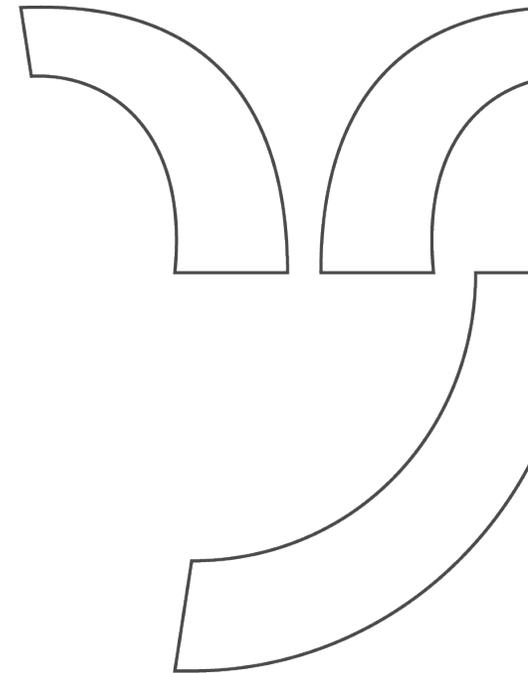
Highlights Sommer 2023



Silenzi jeweils am DO 20.7. / 10.8. / 12.10. – Bad und Sauna offen bis 24.00 Uhr.
Kein Aufpreis, ab 22.00 Uhr nur Erwachsene ab 18 Jahre



Emoziuns mit Elvis alias Luigi Panettone alias Hampa Rest am DO 27.7.
Kein Aufpreis, Konzert in Abendkarte enthalten



Varia



Ferienkurse Vallader a Scuol

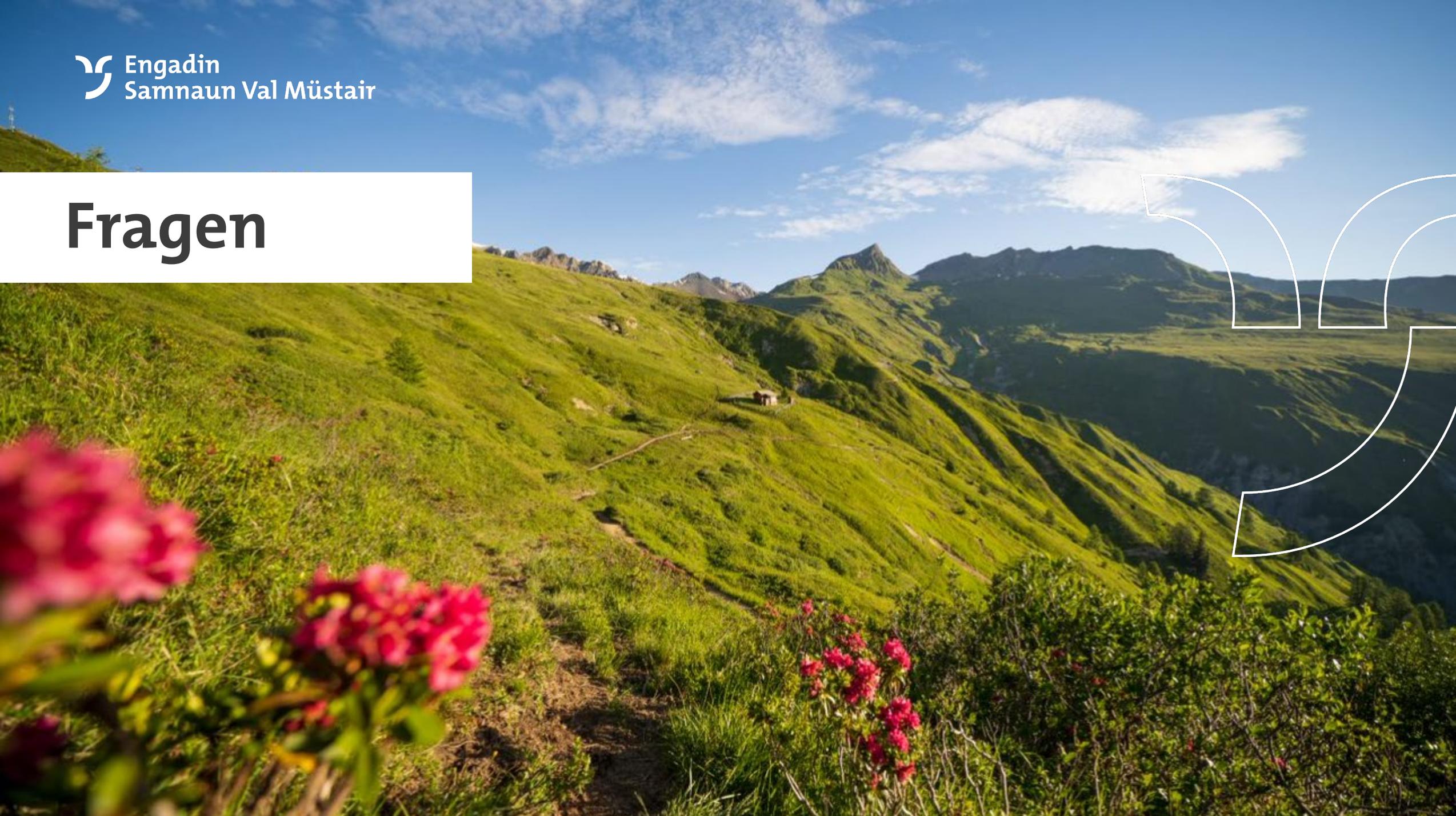
Kurspreis: CHF 380.- Anmeldefrist: 1. Juli.

Nach der Anmeldefrist ist eine Anmeldung möglich. Kurspreis: CHF 430.-

Login

Purschida	Di da l'emna	Data	Temp	Lieu	Persuna d'instrucziun	Pretsch	Status	Termin d'annunzia
Level 1_L. Oswald ed A. Grond	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Alexandra Grond Luana Oswald	380.00 CHF	🟢	01.07.2023
Interactiv 1_S. Pazeller e L. Meyer	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Sidonia Pazeller	380.00 CHF	🟢	01.07.2023
Level 2_J. Prevost	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Ladina Meyer Jachen Prevost	380.00 CHF	🟢	01.07.2023
Level 3_L. Neuhäusler	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Linard Neuhäusler	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Level 4_L. Lehner	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Livia Lehner	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Level 5_S. Zanetti	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Seraina Zanetti	380.00 CHF	🟢	01.07.2023
Interactiv 2_A. Müller	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Alina Müller	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Level 6_J. Campell ed A. Stuppan	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Annalea Stuppan Joannes Campell	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Level 7_J. Campell ed A. Stuppan	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Annalea Stuppan Joannes Campell	380.00 CHF	🟢	01.07.2023
Level 8_J. Campell ed A. Stuppan	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Annalea Stuppan Joannes Campell	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Level 9_J. Campell ed A. Stuppan	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Annalea Stuppan Joannes Campell	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Level 10_J. Campell ed A. Stuppan	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Annalea Stuppan Joannes Campell	380.00 CHF	🟡	01.07.2023
Conversaziun_C. Stuppan, J. Candrian, M. Hofmann	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Chasper Stuppan Mariachatrina Gisep Hofmann Jon Candrian	380.00 CHF	🟢	17.07.2023
Communicaziun e lectüra_M. Puorger	Mo	24.07.2023 – 28.07.2023	08:45	Scuol	Dr. phil. Mevina Puorger	380.00 CHF	🟢	17.07.2023

Fragen



**Grazcha fich
ed a revair.**

**Vielen Dank
und auf
Wiedersehen.**

**Bernhard Aeschbacher und Claudio Daguati, Co-Direktorium
Claudio Duschletta, Direktor Bogn Engiadina
Andri Poo, Direktor Bergbahnen Scuol Motta Naluns
Marina da Silva, Leiterin Gäste-Information
Adrian Erni, Stv. Leiter Gäste-Information**

**+41 81 861 88 00
Info@engadin.com**

 **Engadin
Samnaun Val Müstair**